KREIS GÖPPINGEN

NWZ-AKTION "GUTE TATEN"



Irmgard Gassner (I.) und Ingrid Hofmann (r.) proben unter Anleitung der Schauspielerin Petra Afonin für die Premiere ihres Theaterstücks. Die NWZ-Aktion unterstützt das Projekt des Christophsheims.

Verborgene Talente

NWZ-Aktion unterstützt Theaterprojekt des Christophsheims

Mitarbeiter und Heimbewohner auf Augenhöhe – das ist eines der Ziele der "Denkwerkstatt" im Christophsheim . Aufgrund des Spendenstands kann ein Theaterprojekt der Einrichtung unterstützt werden.

MARGIT HAAS

Göppingen. Ungeahnte Talente schlummern in Irmgard Gassner. Sie kann auf Zuruf herzhaft lachen und hat einen sehr subtilen Humor. "Ich muss nicht verrückt werden, ich bin schon verdreht genug", betont sie und lacht schon wieder und steckt alle damit an. Dann probt sie mit Ingrid Hofmann eine Szene, wie sie so jeden Tag geschehen könnte. Die beiden sind Ensemblemitglieder der Theaterwerkstatt der Denkwerkstatt des Christophsheims der Göppinger Klinik Christophsbad.

Diese Denkwerkstatt ist auf Initiative von Dagmar Jungblut-Rassl entstanden und hat die provozierende Überschrift "Waren Sie schon einmal gescheit?". Im vergangenen Herbst wurde das Projekt ins Leben gerufen, das eine ganze Reihe von Zielen hat. "Wir wollen gemeinsam und sinnstiftend auf ein Ziel hinarbeiten", sagt die Leiterin der Einrichtung. Und: "Das ganze Haus ist einbezogen", also auch die Bewoh-

ner, die nicht mehr mobil sind, aber auch Mitarbeiter, die den Bewohnern auf Augenhöhe begegneten.

Dank des Projektes lernen sich die Bewohner auch untereinander besser kennen und erleben, dass jede und jeder Fähigkeiten und Talente einbringen kann. So gibt es ein Catering, eine Bilder-, eine Kulissen- und eine Rahmenwerkstatt.



Ziel der Denkwerkstatt ist aber auch, "das Christophsheim nach innen und außen zu öffnen und eine Kooperation mit einer Schule zu begründen", erklärt Jungblut-Rassl, die das Christophsheim seit zwei Jahren leitet. Vielleicht gelingt dies ja schon bis in den Herbst hinein. Am 16. Oktober werden die Schauspieler der Theaterwerkstatt mit ihren Alltagsszenen Premiere feiern – im Alten E-Werk in Göppingen.

Geleitet wird das Theaterprojekt von der Schauspielerin Petra Afonin, die schon mehrfach mit Laiendarstellern zusammen gearbeitet hat. "Wir erarbeiten alles gemeinsam", erläutert die Projektleiterin und fügt hinzu: "Die Menschen bringen sich mit ihren Themen auf der Bühne ein." Afonin freut sich, dass sich auch Männer beteiligen. "Dies ist nicht selbstverständlich", ist ihre Erfahrung. "Wir trainieren das öffentliche Sprechen. Das stärkt die Teilnehmer." Und sie entdecken eben Fähigkeiten in sich, die sie bislang nicht kannten. Auch Irmgard Gassner hat erst in der Einrichtung entdeckt, dass sie ein komödiantisches Talent besitzt. Und eine gute Stimme hat. "Ich sehe mich als Sängerin der Gruppe." Und so dürfen die Gäste der Aufführung im Herbst auch den einen oder anderen "Gassner-Hauer" erwarten.

ner-Hauer" erwarten.
Die Dr.-Heinrich-Landerer-Stiftung kann das Projekt mit Unterstützung der "Guten Taten" der NWZ nun finanzieren.

Beschützende Einrichtung

Beschützt Das Christophsheim ist auf die Pflege, Betreuung und Förderung Erwachsener aller Altersgruppen mit chronischen psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen spezialisiert. Der derzeit jüngste Bewohner ist 21, der älteste 97 Jahre alt. Menschen, die alleine nicht mehr in der Lage sind, die Aufgaben des täglichen Lebens zu bewältigen, sollen eine beschützende Heimat und ein Zuhause finden. Die Einrichtung ist dem Christophsbad angeschlossen.